

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlage von **Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag m. b. H.** in **Halle a. S.** gingen nachstehende Werke mit allen Rechten und Vorräten in den meinigen über*):

Schriften von **Professor D. Wilhelm Bousset** in Göttingen:

Das Wesen der Religion dargestellt an ihrer Geschichte. 2. Auflage.

Nr 4.—, geb. Nr 5.—. (Vergriffen.)

— do. 3. Auflage (Volksausgabe). (1906.) Nr 3.—.

Was wissen wir von Jesus?

2. Aufl. 6. Tauf. (1906.) Nr 1.—, kartoniert Nr 1.20.

Paulus. (ohne Jahr.) Nr. —35.

Religionsgeschichtliche Volks-

bücher herausgegeben von Lic. Fr.

W. Schiele in Marburg a/S.

Alles Nähere ist aus meinem Rundschreiben 1906 No. 11 ersichtlich.

Tübingen, 1. August 1906.

J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).

*) Wird bestätigt:

Gebauer Schwetschke Druckerei und Verlag m. b. H. in Halle a/S.
H. Bousset.

Dem verehrl. Gesamtbuchhandel zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich das von mir seit September 1904 käuflich erworbene, seit 1876 unter der Firma

Matthias Mittermüller Antiquariat

hier bestehende angesehene Geschäft nunmehr unter eigenem Namen weiterführen und fortan nur noch

Alois Hilmar Huber Antiquariat

firmieren werde.

Herr Bernhard Hermann in Leipzig hat die Güte, auch fernerhin meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Salzburg, August 1906.

Alois Hilmar Huber.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Arnold Heyne Verlag, Berlin NW. 23
Schleswiger Ufer 6

und unterhalte Bar-Auslieferungslager derselben.

Leipzig, August 1906.

Carl Cnobloch.

Die Firma

„Verlag die Sonne“, Dresdener Monatshefte
(Hermann Schlichting)

in Dresden-A., Ammonstr. 54, hat mir ihre Vertretung und zugleich die Auslieferung der Monatsschrift **„Die Sonne“** übertragen.

Die hochaktuelle und insbesondere im Königreich Sachsen Interesse erweckende Zeitschrift bringt äusserst interessante Artikel, z. B. im ersten (Juli-) Heft:

„Ein Urteil Sr. Majestät des Königs über die Dresdner Rundschau“,

im zweiten (August-) Heft:

„Eine Ehrenrettung der Gräfin Montignoso“.

Jedes Heft ist einzeln erhältlich und kostet 20 ϕ ord.

Um recht lebhaftere Verwendung wird gebeten!

Leipzig, den 1. August 1906.

F. E. Fischer.

Gestützt auf meine achtzehnjährige Tätigkeit im Buchhandel und mit genügenden Barmitteln versehen, eröffnete ich am 1. August 1906 unter der Firma

Ernst Adolph

eine Buch-, Kolportage- u. Musikalienhandlung, sowie Antiquariat.

Meine Kommissionen haben für Leipzig Herr Robert Hoffmann, für Wien die Herren Lechner & Sohn übernommen, die stets mit genügend Kasse versehen sein werden.

Ich ersuche die Herren Verleger um Konto-Eröffnung, sowie Zusendung von Katalogen und Prospekten.

Olmütz, Theresiengasse 20.

Ernst Adolph.

Die **Auslieferung** der am 10. und 11. und 17. und 18. August eingehenden Bestellungen muss wegen Umräumung meines Lagers auf die darauf folgenden Tage **verschoben** werden.

Ich bitte bei Ihren Bestellungen hierauf Rücksicht zu nehmen.

Leipzig.

B. G. Teubner.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In herrlich gelegener Stadt Süddeutschlands mit großem Fremdenverkehr eine vornehme Kunsthandlung mit Einrahmegehalt — einziges Spezialgeschäft am Plage. — Steigender Umsatz 70 000 \mathcal{M} mit einem Reingewinn von ca. 10 000 \mathcal{M} p. a. Reelle Werte 35 000 \mathcal{M} . — Kaufpreis 50 000 \mathcal{M} , entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Angebote und Besuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Selten günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit.

In einer größeren Regierungshauptstadt Norddeutschlands ist eine vornehme Sortiments-Buch- und Kunsthandlung zum Einkaufs-Tageswert der Lagerbestände zu verkaufen. Der Umsatz betrug in den letzten beiden Jahren 45 000 und 40 000 \mathcal{M} bei sehr hohem Reingewinn. Das noch bedeutend erweiterungsfähige Geschäft befindet sich in allererster Geschäftslage und zwar in eigenem Hause, und könnte das Lokal auf lange Jahre hinaus gesichert werden. Es wird darauf gesehen, daß Käufer ein erfahrener, tüchtiger Fachmann ist, der die Fähigkeit besitzt, das blühende Geschäft auf seiner jetzigen Höhe zu erhalten, bez. zu erweitern. Der Kaufschilling, der durch das große Warenlager und eine modern-elegante Einrichtung vollständig gedeckt ist, dürfte 25 000 \mathcal{M} wohl nicht überschreiten.

Ernsten Reflektanten mit nachweisbarem Barvermögen würde auch Gelegenheit gegeben sein, vorerst als Gehilfe gegen Gehalt das Geschäft näher kennen zu lernen. Angebote unter X. 2697 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein alteingeführtes Fachblatt,

besonders für rührigen Verleger oder Drucker geeignet, ist wegen Überbürdung sofort preiswert zu verkaufen.

Gef. Angebote unter K. H. 2675 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Drei juristische Werke

sehr günstig von der Fachwelt aufgenommen, sollen als nicht in die Verlagsrichtung passend mit allen Rechten unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Reflektanten erfahren Näheres unter C. W. 2686 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Weil nicht in den Rahmen des Unternehmens passend, sind einige schön ausgestattete Verlagsartikel, die sich besonders zu Geschenkwzwecken eignen, zu verkaufen. Darunter befinden sich 2 Werke, deren letzte Auflage einen Reingewinn von 10 resp. 11 Mille Mark brachte. Interessenten erfahren Näheres unter H. 2692 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer gewerb- und industriereichen mittleren Stadt Württembergs ist eine altangesehene, solide Sortimentsbuchhandlung mit Schreibwarenhandlung, mit vorwiegend katholischer Kundschaft, Familienverhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Nachweisbar steigender Umsatz und Reingewinn. Vierzehnjähriger Umsatz \mathcal{M} 34 000.— bei \mathcal{M} 5500.— Reingewinn. Erforderliches Kapital zirka \mathcal{M} 20—25 000.—. Event. kann Grundstück bei geringer Anzahlung mit erworben werden. — Objekt bietet eine selten günstige, sichere und angenehme Existenz. — Gef. Anfragen von nur ernstl. Selbstreflektanten unter H. 2444 an die Geschäftsstelle des B.-V.